

Azubi-Steckbrief - Ausbildung Biologielaborant/in in Groß Lüsewitz

Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre

Ausbildungsbeginn:

1. September eines Jahres (in der Regel)

Ausbildungsplätze:

Am JKI Groß Lüsewitz werden alle zwei Jahre zwei Auszubildende eingestellt.

Ausbildungsorte:

Der Hauptausbildungsort ist das JKI in Groß Lüsewitz.

Zur Abdeckung möglichst vieler verschiedener Lernfelder sind folgende Einrichtungen in die Ausbildung integriert (Ausbildungsverbund):

- Primacyt Cell Culture Technology GmbH
- Universität Greifswald, Greifswald
- Darguner Brauerei GmbH
- Universitätsmedizin Rostock, Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie
- Universitätsmedizin Rostock, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
- Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
- Friedrich-Loeffler-Institut Insel Riems
- BCAW Bildungscenter GmbH, Rostock
- Julius Kühn-Institut, Groß Lüsewitz und Quedlinburg
- Die Berufsschule befindet sich in Zierow (Berufsschulzentrum Nord des Landkreises Nordwest-Mecklenburg). Die Unterrichtseinheiten werden als Blockunterricht erteilt (1–2 Wochen, Vollzeitform).

Ausbildungsvergütung:

Ausbildungsjahr	Entgelt
1.	1.068,26 €
2.	1.118,20 €
3.	1.164,02 €
4.	1.227,59 €

Ansprechpartner:

Helge Flüb (Ausbildungsleiter): helge.fluess@julius-kuehn.de

Madlen Christoffer (Ausbilderin): madlen.christoffer@julius-kuehn.de

Peter Sahr (Ausbilder): peter.sahr@julius-kuehn.de



Ausbildungsinhalte:

1. Mikrobiologische Arbeiten, z. B. Mikroorganismen isolieren
2. Zellkulturtechnische Arbeiten, z. B. Stammhaltung von Zellen durchführen
3. Molekularbiologische Arbeiten, z. B. Nukleinsäuren isolieren, elektrophoretisch auftrennen und nachweisen
4. Biochemische Arbeiten, z. B. fotometrische und chromatografische Methoden
5. Hämatologische Arbeiten, z. B. Blut aus Versuchstieren entnehmen und aufarbeiten
6. Zoologisch-pharmakologische Arbeiten, z. B. Versuchstiere halten und kennzeichnen
7. Botanische Arbeiten, z. B. Sprosspflanzen kultivieren sowie vegetativ und generativ vermehren
8. Biotechnologische Arbeiten, z. B. pflanzliche Protoplasten fusionieren und zu Pflanzen regenerieren